

22. München, den 28. Juli 1943.

Lützenerstr. 29, Wehrmachtskommando

Gehr verehrter Herr Dr. Erdmann!

Beiliegend folgen die beiden Besprechungen zum 1. August noch termingerecht nebst den Exemplaren bei.

In letzter Stunde bin ich nun nach Neapel kommandiert worden, sitze aber schon seit 23. hier, ohne weiter-zukommen, da in A ultramontanis einiges nicht mehr stimmt. Möglicherweise gehe ich wieder zurück nach Wilhelmshaven. Ich kann Ihnen auf keinen Fall jetzt schon eine Adresse angeben. Am einfachsten ist, Sie schicken alles vorerst an meine Frau Finj Heilig Freiburg-Zähringer Wildtalstr. 18; sie bekommt am ehesten meine jeweilige Anschrift. Sollte ich für längere Zeit da sitzen bleiben, dann kann ich gegebenenfalls über das Deutsche Historische Institut in Rom erreicht werden.

Ebenso sende ich Ihnen hier ein Photo der Klosterneuburger Abschrift des Privilegium ~~minim.~~. Nun fehlt noch eine Beilage. In Wien an der Nationalbibliothek haben sie aus einem Missverständnis heraus diese nicht geliefert. Ich würde Sie daher bitten, für mich die Beilagen zu machen. Im großen Lesesaal der Staatsbibliothek schwirrt ständig eine Photographie herum; sie müßte mir die Anfänge der beiden Urkunden von 1249 und 10. Jan. 1255 aus der Zeitschrift des Hist. Vereins f. Steiermark 23, Graz 1924, nach Seite 38 aufnehmen. Die Originale sind derzeit nicht erreichbar und so muß ich mich mit dem Nachphoto begnügen. Sie können dieses Dame sagen, es sei für mich, den Matrosen; vielleicht bekommen